

STAATSOOPER DRESDEN

Dienstag, den 22. Januar 1963, 19 Uhr
im Großen Haus der Staatstheater

Der Freischütz

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind
Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung: Siegfried Kurz
Inszenierung: Johannes Wieke, Kunstpreisträger
Chöre: Gerhart Wüstner
Bühnenbild: Otto Gröllmann
Kostüme: Jochen Hasselwander
Technische Einrichtung: Oskar Herrfahrt

Personen:

Ottokar, ein böhmischer Fürst	Horst Hirschberger
Kuno, Erbfürster	Christian Pöttsch
Agathe, seine Tochter	Eva-Maria Straussova
Ännchen, eine junge Verwandte	Eleonore Elstermann
Kaspar, Jägerbursche	Fred Teschler
Max, Jägerbursche	Wilfried Krug
Samiel	Siegfried Vogel
Drei Jäger	Joachim Kuhnert
Ein Eremit	Siegfried Baubkus
Kilian, ein reicher Bauer	William Rabending
Vier Brautjungfern	Hellmuth Kaphahn
	Nationalpreisträger
	Helmut Goldmann
	Helga Köhler-Bobak
	Edith Hellriegel
	Gisela Schröter
	Friederike Apelt

Jagdfolge des Fürsten – Jäger – Landleute – Brautjungfern – Musikanten

Ort: Im böhmischen Mittelgebirge

Regieassistenz und Spielleitung: Siegfried Blütchen
Musikalische Assistenz: Klaus-Dieter Stephan
Inspizient: Gerhard Rau · Souffleur: Karl Lemke
Bühnentechnik: Horst Koch · Beleuchtung: Erich Baumgart
Projektionen: Helmuth Martin

Die Ausstattung wurde in den Werkstätten der Dresdner Staatstheater hergestellt. Kostüme: Susanne Drechsel und Georg Samsing; Masken: Irene Schneider und Alfred Schulz; Tischlerei: Walther Gerlach; Malsaal: Curt Ehlers

Pause nach dem 3. Bild (Wolfsschlucht)

Ende gegen 22 Uhr

Im VEB Deutsche Schallplatten ist unter der Nr. 820 088/090 eine Gesamtaufnahme der Oper „Der Freischütz“ erschienen.